

Super-Nasen erschnuppern exotische Düfte

Riechen und Schmecken war das Thema am Umwelttag – Grundschüler erkundeten ihren neuen Kräutergarten

Von Dieter Prüschenk

PARSAU. Schon bald stand es fest: Alle haben eine Super-Nase! Denn die rund 60 Parsauer Dritt- und Viertklässler zeigten sich am jüngs-

ten Umwelttag ihrer Grundschule als wahre Duftexperten.

Ob Currykraut oder Schokominze, ob Ananas-Salbei oder Colakraut – selbst die exotischsten Düfte auf dem neuen Duftpfad im schuleige-

nen Garten waren kein Problem. Mit konzentrierter Fröhlichkeit beschnupperten und schmeckten, sahen und fühlten die Schüler die Kräuter und waren mit Feuereifer bei der Sache. „Das da ist Zitronen-

gras“, erklärte der 9-jährige Jan, „das kenne ich aus meinem eigenen Garten.“ Und Maurice wusste: „Das ist doch Lavendel, den haben wir auch zu Hause.“

Schulleiterin Evelin Fessel freute sich über ihre fachkundigen Schüler: „Heute sind alle Sinne gefragt, denn es dreht sich alles ums Riechen und Schmecken.“ Mit dem Aktionstag will sich die Parsauer Grundschule erneut um die Auszeichnung zur „Umweltschule in Europa“ bewerben.

Doch nicht nur die praktischen Erkundungen auf dem Duftpfad waren angesagt. Die Aktionen reichten vom theoretischen Hintergrundwissen, etwa „Wie ist das mit dem Stinken?“, über Untersuchungen von Blattquerschnitten unter dem Mikroskop bis zum Kunstprojekt „Nasen modellieren“ mit Hedda Eickmeyer.

„Wenn wir die Schüler so selbstständig arbeiten sehen, dann macht es riesigen Spaß“, waren sich die Klassenlehrerinnen Claudia Geißler, Sandra Erbert und Julia Wille trotz des großen Aufwandes im Vorfeld des Umwelttages einig.



Eine duftige Sache: Die Schülerinnen und Schüler freuen sich über den Duftpfad im Kräutergarten.

Foto: Prüschenk